

Tittlinger CSU feiert ihre Mitglieder

2013 erstmals über 105 Personen im Ortsverband – Herbert Stadler erhält goldene Ehrennadel

Tittling. Der CSU-Ortsverband hat bei seiner Jahresversammlung im Gasthof zur Post viele verdiente Mitglieder für 15, 20, 45 und 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Ortsvorsitzender Harry Unrecht und CSU-Bundeswahlkreisgeschäftsführer Raimund Kneidinger nahmen zusammen mit zweitem Bürgermeister Josef Artmann die Ehrungen vor. Besonders hervorzuheben ist Herbert Stadler: Der ehemalige Marktrat und zweite Bürgermeister bekam für seine 50-jährige Treue zur CSU eine Ehrenurkunde und die goldene Ehrennadel verliehen.



Verdiente Mitglieder: 2. Bürgermeister Josef Artmann (v.l.), Josef Liebl, Josef Biber, CSU-Chef Harry Unrecht, Herbert Stadler, Fritz Wilhelm, Jürgen Pünner, Michael Grubmüller, Christine Petri, Klaus Feicht, Maria Wilhelm und Raimund Kneidinger. – Foto: Hautzinger

„Sir“ Herbert immer mit einem offenen Ohr

Amtsnachfolger Josef Artmann lobte „Sir“ Herbert für seine stets freundliche und kollegiale Art, sein Engagement in dem zurückliegenden halben Jahrhundert und vor allem „dass Du immer ein offenes Ohr für Deine CSU'ler hast“.

Für 45 Jahre wurden Josef Biber (ehemaliger Vorsitzender) und Matthias Stötter (ehemaliger Marktrat) geehrt. Biber erzählte ein paar Geschichten aus den Anfängen und dass er damals als Ortsvorsitzender von seinem Vorgänger nur einen Zettel bekam, auf dem die damals neuen Mitglieder standen – mehr gab's nicht.

CSU-Chef Harry Unrecht sprach in seinem Rechenschaftsbericht die traurigen Momente nach dem Tod von zweitem Bürgermeister Karl Heinz Grubmüller und Ehrenmitglied und ehemaligem zweiten Bürgermeister Markus Altenbuchinger sen. an. Grubmüller und Altenbuchinger hätten sich weit über eine normale Mitgliedschaft hinaus um die CSU und Tittling verdient gemacht.

Im Tätigkeitsbericht warb Unrecht um Verständnis für so manche unvermeidbare Schlagzeile in diesen Tagen. Mit Entschlossenheit werde man weiterhin Bürgermeister und Verwaltung unterstützen und wo immer es erforderlich sei, klar Stellung beziehen. Die derzeitige Geschlossenheit innerhalb der Fraktion und die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister und dem überwiegenden Teil der anderen Fraktionen zeige deutlich, dass man auf einen guten Weg sei.

Für die Junge Union gab Ortsvorsitzender Michael Grubmüller einen Tätigkeitsbericht und für die Senioren-Union informierte Konrad Baumeister die Versammlung über die Aktivitäten.

Raimund Kneidinger referierte als Vertreter der Kreis-CSU zum Thema Integration. Insbesondere informierte er über die aktuelle Lage im Kreis. „Etwa 750 Asylbewerber sind derzeit im Landkreis untergebracht“, so Kneidinger. Der Landkreis unternehme sehr viel. Der Freistaat Bayern habe eine Milliarde Euro im nächsten Dop-

pelhaushalt eingeplant. Lediglich die Wartezeit, bis ein Asylbewerber seinen Antrag bearbeitet bekommt, sei derzeit zu lange. Hier müsse von Seiten der Bundesregierung mit zusätzlichen Stellen schneller Abhilfe geleistet werden. Aufgrund der Grenzregion erreichen den Landkreis besonders viele unbegleitete Minderjährige, die nach ihrer Ankunft vom Jugendamt betreut werden. „Eine Herausforderung, die uns vom Großteil anderer Landkreise und kreisfreier Städte in Deutschland unterscheidet“, so Kneidinger.

Bundesstraße 85 wichtigstes Thema

Ein wichtiges Thema bei der Versammlung war erneut die B 85. Hier fordert die CSU Tittling schon seit Jahren von der Regierung den Ausbau der Bundesstraße mit kreuzungsfreien Einfahrten, Beschleunigungstreifen und Anwandstraßen oder Unterführungen gerade für die Landwirtschaft.

„Es kann nicht sein, dass wir in der heutigen Zeit, bei immer mehr Verkehrsaufkommen gerade rund um Tittling noch teils gefährliche Ein- und Ausfahrten hinnehmen müssen. Auch müssen wir darauf achten, dass die Anlieger wie in Wildenberg nicht weiter belastet werden“, so Unrecht. Das Thema ist gerade sehr aktuell. Dazu hat vor einigen Tagen eine Besprechung der Anrainergemeinden stattgefunden. Josef Artmann war als Stellvertreter vor Ort und warb nochmals um den Ausbau bei Tittling. – red

DIE GEEHRTEN

50 Jahre: Stadler Herbert. **45 Jahre:** Josef Biber, Matthias Stötter, **20 Jahre:** Jürgen Pünner, Robert Petri, Harry Unrecht. **15 Jahre:** Fritz Wilhelm, Maria Wilhelm, Michael Binder, Christine Petri, Karlheinz Maier, Heidi Preis, Robert Gsödl, Alexander Fürst, Klaus Feicht, Stefan Tewes, Petra Tewes, Christian Endl, Michael Grubmüller, Josef Liebl, Helga Leonhard, Waltraud Pünner, Josef Artmann, Stefan Maurer und Daniel Scherk.